

## **Qualitätsstandards für Jugendwerkstätten in der LH Magdeburg gem. § 13 SGB VIII**

### **Grundlagen**

- alle folgenden Angaben beziehen sich auf die Möglichkeiten einer Jugendwerkstatt mit 2 festen Personalstellen
- Mindestzeiten für Angebote der Jugendwerkstatt: 25 Stunden pro Woche
- nutzbare, geeignete und ausreichend große Räume und Ausstattung gemäß Werkstattanforderungen der jeweiligen Bereiche
- sinnvolle und geeignete Arbeitsaufgaben bzw. Arbeitsaufträge
- mind. 80 % der Werkstattarbeit umfasst die individuelle Begleitung junger Menschen gemäß Basisangebot (Nachweis Evaluationsbögen 1 und 2)

### **Zielgruppen**

- sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen, insbesondere ohne Schul- oder Berufsabschluss, mit psychischen Erkrankungen, Sucht- und Schuldenproblemen, mit erheblichen Defiziten (z. B. Delinquenz, Verarmung sozialer Kontakte und des Verhaltens, psychosoziale, sensorische oder motorische Störungen etc.)
- junge Menschen, welche die Schule verweigern oder abgebrochen haben
- junge Menschen, die sich den öffentlichen Institutionen entziehen
- junge Betreuungskunden des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit, die in Maßnahmen des SGB II oder III auf Grund eines erhöhten sozialpädagogischen Unterstützungsbedarfes bzw. fehlender Arbeitsmarktfähigkeit nicht ausreichend gefördert werden können.
- jungen Menschen, die im Rahmen der Hilfeplanung gem. § 27ff. SGBVIII in eine Jugendwerkstatt integriert werden
- junge Menschen mit Migrationshintergrund und Sprachdefiziten
- Schüler/-innen und Schulklassen aus Förder- und Sekundarschulen mit besonderen Problemkonstellationen

### **Ziele der Arbeit in Jugendwerkstätten**

- Förderung von Motivation und Selbständigkeit – Anstreben einer Chancengleichheit auf dem Arbeits- und Lehrstellenmarkt für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Förderung sozialer Kompetenzen, wie z. B. Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit

- Förderung von Individualkompetenzen, wie z. B. Selbstbewusstsein, Hilfe zur Selbsthilfe, Eigeninitiative
- Ermöglichen von positiven Erfahrungen in der Arbeitswelt, d.h. Heranführen an die Arbeitswelt (berufliche Orientierung) unter Verwirklichung des Prinzips der Freiwilligkeit
- Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und arbeitsmarktrelevanten Fähigkeiten über handwerklich produktive Tätigkeiten in einer produktorientierten Arbeitsweise
- Steigerung des Selbstwertgefühls durch Identifikation mit dem Selbstgeschaffenen und der Anregung der Jugendlichen bei der Lebensweg- und Berufswegplanung
- Wecken von Neugier bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Ermöglichung des Sich selbst Ausprobierens – Unterstützung von Selbsterfahrung und Selbsteinschätzung

### **Grundprinzipien der Arbeit in Jugendwerkstätten**

- **Individuelle Förderung und Transparenz**, u. a. durch die Arbeit mit Förderplänen und Entwicklungsverlaufsanalysen
- **Akzeptierender ressourcenorientierter Arbeitsansatz**
- **Beziehungsarbeit** - aktives Herstellen und Pflegen von Beziehungen zu den jungen Menschen
- **Zielgruppenarbeit** - auf die Eigenschaften, Bedürfnisse und Interessen von bestimmten, durch gleiche oder ähnliche Merkmale gekennzeichneten, Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen abgestimmte Arbeit
- **Bedarfsorientierte Projektarbeit** - Durchführung von speziellen Angeboten und Projekten, die sich aus dem Bedarf der jeweiligen Zielgruppen in der Arbeit entwickeln
- **Netzwerkarbeit** – fachliche und trägerübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Strukturen im Stadtteil und in der Stadt, insbesondere in Bezug auf die Vernetzung mit der „JuKoMa“, den Sozialzentren/ der Jugendgerichtshilfe, den Schulen/Schulsozialarbeit, dem Jobcenter, der Berufsberatung, den Beratungsstellen, der JUBP, den

niederschweligen und berufsbildenden Angeboten etc. (u. a. durch Mitwirkung im Hilfeplanverfahren); Arbeit mit Eltern und Familien sowie aktive Mitwirkung in Gremien und Facharbeitskreisen

## **Angebotsspektrum**

### **Praxisbereiche für junge Menschen in besonderen Problemlagen –**

Beratung, Betreuung, Begleitung und fachliche Anleitung von jungen Menschen auf der Grundlage vereinbarter Ziele und abgestimmter Schritte in verschiedenen Arbeitsfeldern; Realisierung von Arbeitsangeboten, die dem Entwicklungsstand des jungen Menschen entsprechen und Erfolgserlebnisse ermöglichen;

Schaffung von Arbeitssituationen für spezielle Zielgruppen, um auf der Grundlage der Beobachtungsergebnisse eine passgenaue Förderung der jungen Menschen in einem notwendigen Zeitrahmen umzusetzen und ggf. anderen Institutionen Empfehlungen für eine weitere Integration zu geben.

### **Bildungsangebote –**

Angebote, bei denen die Wissensvermittlung bzw. die Unterstützung von Lernprozessen im Vordergrund stehen. Diese sollten aus der Einrichtung erwachsen und können unter Einbeziehung von Partnern realisiert werden, z.B. Sucht- und Schuldenprävention, Förderunterricht, Hausaufgabenhilfe, Bewerbungstraining, Seminare zur Berufs- und Lebenswegplanung, Schulverweigererprojekte.

**Arbeit mit straffälligen Jugendlichen –** weitere Begleitung und Integrationshilfe; Betreuung von straffälligen und von Straffälligkeit bedrohten jungen Menschen, z.B. sozialpädagogische Begleitung und fachliche Anleitung bei der Ableistung von gemeinnützigen Arbeitsstunden.

### **Beratungshilfe**

Angebot konkreter Beratungsleistungen mit Problemanalyse und Erarbeitung von Handlungsstrategien im Kontext der Themen beim Übergang von der Schule in den Beruf und die Arbeitswelt; Vermittlung von Informationen und Kontakten, u. a. zu Beratungseinrichtungen, wie z.B. Berufsberatung, Schuldnerberatung, DROBS u.a. sowie zu Institutionen, Schulen etc.

# **Übersicht der Jugendwerkstätten in der Landeshauptstadt Magdeburg**

<p><b>Jugendwerkstatt „Die Brücke Magdeburg“ gGmbH</b></p> <p>B.-Taut-Ring 178 39130 Magdeburg</p> <p>Tel.: 7260275 E-Mail: jugendwerkstatt@die- bruecke-magdeburg.de</p> <p><b>Finanzierung Jugendhilfe:</b></p> <p>ca. 107.000 EUR</p>	<p><b>Größe:</b></p> <p>140 qm Fläche + 1000 qm Freifläche</p> <p><b>Platzkapazität:</b> 10 Plätze</p>	<p>1 Sozialarbeiter 1 Fachl. Anleiterin (Tischlerin mit Ausbildungsbefugni s, Erzieherin)</p>	<p>- Kinder und Jugendliche aus dem Stadtgebiet - straffällig gewordene und von Straffälligkeit bedrohte Jugendliche und junge Erwachsene - arbeitslose junge Menschen, insbes. Alg-II- Empfäng. - Schüler/- innen und Schulklassen mit besonderen Problemstellungen - Schulverweigerer nach SCHLuSS-Konzept (u.a. Reintegrationsklasse)</p>	<p><b>Offener Werkstattbereich –</b> Holzbearbeitung, Grünanlagenpflege und Hauswirtschaft</p> <p>Sozialpädagogische Betreuung von Schülern nach dem SCHLuSS- Konzept und im Rahmen der Reintegrationsklasse</p> <p>Fachliche Anleitung bei der Ver- und Bearbeitung des Werkstoffes Holz im Rahmen sinnvoller Arbeitsaufgaben</p> <p>Aktives Herstellen und Pflegen von Beziehungen, Hilfe bei Problemen und Begleitung zu Ämtern</p> <p>Betreuung bei der Ableistung von gemeinnützigen Arbeitsstunden nach § 10 JGG (Betreuungsweisungen)</p> <p>Einzelfallhilfe</p> <p>Schulpraktika für Förderschulen und zur Berufsfindung</p> <p>Offener- Tür- Bereich mit Mädchenarbeit</p>
--	--	---	--	---

<p><b>Tagelöhnerprojekt</b></p> <p><b>DER PARITÄTISCHE Paritätisches Sozialwerk</b></p> <p><b>Bereich Tagelöhner/ gemeinnützige Arbeitsauflagen</b> Hohendodeleber Str. 14 39108 Magdeburg</p> <p>Tel.-Nr.: 7330051</p> <p><b>Finanzierung Jugendhilfe:</b> ca. 112.000 EUR</p>	<p><b>Größe:</b></p> <p><u>Projekträume</u> ca. 100 qm</p> <p>Arbeiten werden in verschiedenen Einrichtungen durchgeführt</p> <p><b>Platzkapazität:</b></p> <p>6 Plätze im Tagelöhnerbereich</p> <p>6 Plätze im Bereich gemeinnützige Arbeitsauflagen</p>	<p>2 Sozialpädagogen/ Fachliche Anleiter</p>	<p>Jugendliche und junge Volljährige, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schwervermittelbar</li> <li>- arbeitslos ohne Berufsabschluss</li> <li>- straffällig oder von Straffälligkeit bedroht sind ( im Alter von 16-21 Jahren)</li> </ul> <p>Schulverweigerer aus Sekundar- und Förderschulen</p>	<p><b>Sonderform der Jugendwerkstätten</b></p> <p>Im Bereich <b>Tagelöhner</b> wird jungen Menschen über einen niederschwellig. Zugang ein Arbeitsprojekt zur Tagesstrukturierung angeboten, mit einer Aufwandsentschädigung am Tagesende</p> <p>Betreuung bei der Ableistung von <b>gemeinnützigen Arbeitsauflagen</b> zur Vermeidung von Folgesanktionen unter der Woche, in den Ferien, bei Bedarf auch Samstags</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit mit Schulverweigerern i.R. der <b>Umsetzung des „SCHLUSS-Konzeptes“ (z.B.Praktika)</b></li> <li>- Motivationsarbeit sowie die Vermittlung von Arbeitstugenden / Arbeitsprozessen, Arbeit in Kleingruppen zur Förderung von Teamfähigkeit / Konfliktbewältigung stehen im Vordergrund.</li> <li>- Begleitung von Übergängen in berufsvorbereitende-, Jobangebote.</li> <li>- Unterstützung bei Ämter und Behördengängen / Schulabschlüssen</li> </ul> <p>Spez. Arbeitsvorhaben sind Pflege von Grünanlagen, Entrümpelungen, Reinigungsarbeiten</p>
---	---	--	---	---

<p><b>Offene Jugendwerkstatt</b></p> <p><b>Träger:</b> <b>Internationaler Bund e. V.</b></p> <p>IB e.V. K.-Schmidt-Str. 12 39104 Magdeburg</p> <p>Tel.-Nr.: 40829002</p> <p><b>Finanzierung Jugendhilfe:</b></p> <p>ca. 164.000 EUR</p>	<p><b>Größe:</b></p> <p><b>Werkstattbereich</b> Gebäudefläche 315 qm und Freifläche ca. 6000 qm gemeinsame Nutzung mit HOT „Alte Bude“</p> <p><b>Platzkapazität:</b> 15 Plätze</p>	<p>1 Leiter/ Sozialpäd.</p> <p>1 Sozialpädagogin</p> <p>1 Ausbilder</p>	<p>- sozial benachteiligte junge Menschen von 16-25 Jahren mit erh. Unterstützungsbedarf,</p> <p>- Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten</p> <p>- junge Menschen mit Migrationshintergrund- (Jobbrücke)</p> <p>- jugendliche Betreuungskunden des Jobcenters, die nicht in der Lage sind, die Eingliederungsvereinbarungen in Bezug auf Berufsvorbereitung und Ausbildung einzuhalten</p> <p>- junge Menschen ohne Berufsabschluss, die in Maßnahmen des SGB II/ III auf Grund eines erhöhten sozialpädagogischen Unterstützungsbedarfes nicht ausreichend gefördert werden können und die den Anforderungen „Fordern und Fördern“ aus individuellen Gründen nicht gerecht werden können</p> <p>- Schulverweigerer nach SCHLuSS-Konzept (u.a. Reintegrationsklasse)</p>	<p><b>Berufliche Orientierung</b> <u>Vermittlung von Grundkenntnissen und -fertigkeiten</u></p> <p>-Holzbearbeitung -Metallbearbeitung</p> <p>- Unterstützung und Anregung bei der Lebensweg- und Berufsplanung unter den aktuellen marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen</p> <p>-Förderung sozialer-, Alltags- und Individualkompetenzen</p> <p>-Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und arbeitsmarktrelevanten Fähigkeiten</p> <p><b>Praxis</b></p> <p>-Stabilisierung des Selbstwertgefühls durch Erfolgserlebnisse in der praktischen Arbeit</p> <p>-Projektarbeit/Integration in Projektmodule</p> <p>-Praktika nach Wunsch und Eignung</p> <p><b>Sozialpäd. Begleitung</b></p> <p>- individuelle Förderplanung</p> <p><b>Stützunterricht</b></p> <p>- allgemeine Grundlagenbildung</p> <p>- Sozialpädagogische Betreuung von Schülern nach <b>dem SCHLuSS-Konzept und im Rahmen der Reintegrationsklasse</b></p>
---	--	---	---	---

<p><b>Jugendmetall-und Selbsthilfwerkstatt</b></p> <p><b>Träger:</b> Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg Offene sozialdiakonische Jugendarbeit</p> <p>Umfassungsstr. 77 39124 Magdeburg Tel. 0391-2528347 Fax. 0391-6341678</p> <p>mail: jugendwerkstatt@yahoo.de</p> <p><b>Finanzierung Jugendhilfe</b> ca. 97.000 EUR</p>	<p><b>Größe:</b></p> <p><b>120 qm</b> für den offenen Werkstattbereich</p> <p><b>50 qm</b> Lagerräume</p> <p><b>100 qm</b> abgeschlossene Hoffläche</p> <p><b>Platzkapazität:</b> 10 Plätze</p>	<p>1 Sozialpädagoge staatlich anerkannter Sozialarbeiter / Sozialtherapeut</p> <p>1 fachlicher Anleiter Handwerker im Erziehungsdienst</p>	<p>Zielgruppe gem. Qualitätsstandards</p>	<p><b>Fachbereiche:</b> - Holz-/ Metallwerkstatt</p> <p><b>Praxisbereiche für junge Menschen in besonderen Problemlagen</b> Beratung, Betreuung, Begleitung und fachliche Anleitung in verschiedenen Arbeitsfeldern Realisierung von Arbeitsangeboten Erlernen handwerklicher Grundfähigkeiten Berufsorientierung sozialpädagogische Begleitung Einzelfallhilfe in besonderen Problemsituationen</p> <p><b>SCHLUSS – Konzept</b> Betreuung von Schulverweigerern Praktikumsvereinbarungen Ableistung von Sozialstunden Nachholung schulischer Fehlzeiten</p> <p><b>Betreuung von jungen Menschen bei der Ableistung von gemeinnützigen Arbeitsstunden</b> Ableistung von Sozialstunden</p> <p><b>Praktikumsplätze</b> für Schüler/Innen und junge Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf</p> <p><b>OT-Bereich</b> - Fahrrad, Moped, Auto, Wohnung</p> <p><b>Freizeitgestaltung</b> Erlebnispädagogische Maßnahmen</p>
--	---	--	---	---

<p><b>Jugendwerkstatt „Buntes Werkstattprojekt“</b></p> <p><b>Träger:</b> Landeshauptstadt MD Jugendamt Abt. Kinder- und Jugendförderung 39090 Magdeburg</p> <p>Ferchlander Weg 1 39 128 Magdeburg</p> <p>Tel.-Nr.: 2529125</p> <p><b>Finanzierung Jugendhilfe:</b></p> <p>ca. 314.200 EUR</p>	<p><b>Größe:</b> 500 m<sup>2</sup> inkl. Freifläche</p> <p><b>Platzkapazität:</b> 30 Plätze</p>	<p>1 Leiter 1 Sozialpädagogin 1 fachl. Anleiter Holz/ Metall 1 fachl. Anleiterin Textil/ Kreativ 1 fachl. Anleiterin Gartenbau</p> <p>1 Lehrer für das Projekt „Werk-statt-Schule“ (Abordnung MK)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- junge Menschen im Alter von 14 - 26 Jahren, die Unterstützung beim Übergang von Schule in Beruf und Arbeitswelt benötigen</li> <li>- Schulverweigerer nach SCHLuSS-Konzept (u.a. Reintegrationsklasse)</li> <li>- junge Menschen mit überdurchschnittlichen Schwierigkeiten bei der beruflichen und sozialen Integration (z.B. Schulverweigerer, Ausbildungsabbrecher, AbgängerInnen von FÖS- und Hauptschulklassen, Suchtgefährdete )</li> <li>- ausländische junge Menschen und AussiedlerInnen</li> <li>- straffällige bzw. von Straffälligkeit bedrohte junge Menschen</li> <li>- langzeitarbeitslose junge Menschen/ jugendl. ALG II EmpfängerInnen</li> </ul>	<p><b>Fachbereiche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Holz-/ Metallwerkstatt</li> <li>- Garten- und Landschaftsbau</li> <li>- Schneider-/ Kreativwerkstatt</li> </ul> <p><b>Projekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Werk-statt-Schule</b>“ Projekt für Schulverweigerer zur Erfüllung der Schulpflicht</li> <li>- Sozialpädagogische Betreuung von Schülern nach dem <b>SCHLuSS-Konzept</b> und im Rahmen der Reintegrationsklasse</li> <li><b>Praktikum für SchülerInnen mit besonderen Problemlagen</b></li> <li>- <b>Praktikum für junge Menschen</b> Arbeitsplätze mit besonderem Betreuungsangebot</li> <li>- <b>Betreuung von Jugendlichen bei der</b> <b>Ableistung von gemeinn. Arbeitsstunden</b></li> <li>- <b>Projektarbeit mit Gruppen</b> werkpraktische Projekte zur Förderung von Förderschülern</li> <li>- <b>Seminare zur Berufs- und Lebenswegplanung</b> (für Förder- und Hauptschulklassen)</li> <li>- <b>Erlebnispädagogik</b></li> <li>- <b>Beratung</b> von jungen Menschen und Eltern zur Berufs- und Lebenswegplanung</li> </ul>
--	---	---	--	---